

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 158.

Donnerstag den 7. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstruktion im Petersstadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende

Montag den 11. Juni Vormittags 9 Uhr

in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.
Leipzig, den 7. Juni 1855.

Dr. Lippert-Dähne,
d. Z. Vorsteher des Georgenhauses.

Landtagsmittheilungen.

33. Sitzung der ersten und 60. Sitzung der zweiten Kammer am 5. Juni.

Die erste Kammer hat heute in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der jenseitigen Kammer das Expropriationsgesetz für die Leipzig-Weißensefelder und die Leipzig-Bitterfelder Eisenbahn genehmigt und sodann die Berathung der Landtagsordnung fortgesetzt. — In der zweiten Kammer befand sich heute der Bericht der Finanzdeputation über die den Ankauf des ehemaligen Coselischen Palais für die Polizeidirection in Dresden betreffende Position des außerordentlichen Ausgabebudgets auf der Tagesordnung. Die Kammer hat nach einer lebhaften Debatte schließlich das von der Regierung verlangte Postulat in Höhe von 74,500 Thalern nach dem Vorschlage ihrer Finanzdeputation bewilligt. (Dr. J.)

Thure Gönner und Wohlthäter der Pestalozzistiftung zu Leipzig!

Eingedenk Ihres guten Rechtes, über das Bestehen und Gedeihen der Ihnen zu unvergänglichem Danke verpflichteten Anstalt wieder einmal etwas zu hören, beileben wir uns Ihnen desfalls Nachricht zu geben. Wir thun dies mit einer um so größern Freude, da wir unsern Bericht nur auf Thatsachen, in welchen der Segen Gottes sich kund gegeben hat, zu beschränken brauchen, um Ihrer Mitfreude uns versichern zu können, die es Ihnen leicht machen wird, Ihr Wohlwollen dem guten Werke, um dessen Fortführung es sich handelt, auch für die Zukunft zu bewahren.

Seit dem Frühling des vorigen Jahres wird die Bearbeitung des schönen und großen Grundstücks, auf welchem das Rettungshaus errichtet steht, lediglich durch die Kräfte der Zöglinge selbst unter der speciellen Anordnung, Aufsicht und thätigen Mithilfe des Hausvaters, Herrn Reichholdts, bewirkt. Diesem Letztern stand früherhin ein der Gärtnerlei kundiger Mann, Herr Zettel, mit treuer Gewissenhaftigkeit zur Seite, der aber, da er für die nicht geringen körperlichen Anstrengungen seiner Stelle sich nicht länger geeignet fühlte, die Anstalt verließ und durch einen zugleich als Gärtner und Landwirth tüchtigen Mann, einen Bruder des Hausvaters, ersetzt ward. Die Ausdehnung der Geschäfte, die mit der Bearbeitung des Grundstücks verbunden sind und durch die ebenfalls nur mit den Kräften der Anstalt selbst besorgten häuslichen Angelegenheiten des Scheuerns, Waschens, Flickens u. s. w. noch vermehrt werden, ließ es unabwieslich erscheinen, dem Hausvater einen Beistand zu geben. Denn trotzdem, daß körperliche Arbeiten als ein Haupterziehungsmittel für unsere Zöglinge erkannt werden und sowohl in leiblicher als sittlicher Hinsicht sich als heilsam bewähren, konnte und durfte doch natürlich dem Unterrichte, der zwar auf die unerläßlichen Gegenstände beschränkt ist, aber dem Hausvater allein obliegt, nicht irgend ein Abbruch geschehen. Das Gleichgewicht aber, in welchem die körperlichen und die geistigen

Beschäftigungen erhalten werden, hat die beste Wirkung gehabt. Viele an der Anstalt näheren Theil nehmende Personen, welche die Zöglinge früherhin gekannt haben, versichern, eine Umwandlung an ihnen wahrzunehmen, in welcher sie kaum wieder zu kennen sind; und so ist es wirklich. Wir können nur wünschen, daß man von dem Geiste, der, geweckt und gepflegt von dem Hausvater und dessen würdiger Gattin, in der Anstalt waltet, sich persönlich überzeugen. Der Gesundheitszustand, der von Herrn Dr. Berger, dem Hausarzte, mit eben so großer Treue als Uneigennützigkeit überwacht wird, ist im Allgemeinen ein höchst erwünschter und nur im Frühlinge des vorigen Jahres einmal durch Wechselieber, die sich jedoch bald beseitigen ließen, gestört worden. Was aber die Hauptsache betrifft, nämlich das unserm Rettungshause vorgestreckte Ziel selbst, so haben wir die Freude erlebt, es an sechs Knaben erreicht zu sehen. Diese Knaben wurden am Palmsonntage des gegenwärtigen Jahres durch Herrn M. Michaelis, dem geistlichen Inspector der Anstalt, der auch den Vorbereitungsunterricht ertheilt hatte, in der Kirche zu St. Jacob confirmirt, und fünf derselben haben bereits als Lehrlinge ein ihren Kräften wie ihren Neigungen entsprechendes Unterkommen gefunden. Wir dürfen nicht bezweifeln, daß sie, als gute und brauchbare Knaben entlassen, an die Stätte ihrer Besserung immer nur mit dankbarer Anhänglichkeit zurückdenken werden. Ist man doch bemüht gewesen, ihnen bei aller Strenge der Zucht und bei der äußersten Einfachheit des Lebensunterhalts die Segnungen der Liebe, die nur ein wohlgeordnetes Familienleben darbietet, fühlbar zu machen und sie — wir nennen nur den höchsten Glanzpunct aller Kinderfreuden — auch einer Christbescheerung nicht entbehren zu lassen. Zu dieser Feier hatte ein Mitglied des Vorstandes fünf Thaler beigetragen, die, ihrer Bestimmung gemäß, zu Büchergeschenken verwendet wurden. Ueberhaupt ist die Anstalt, auch abgesehen von ihren eigentlichen Grundlagen, nämlich der bei unsern theuern Mitbürgern gemachten Einsammlung und dem von unserm hochverehrten Rathe für jedes Kind gewährten Beiträge, auf das Wohlwollendste bedacht worden, wie denn auch in diesem Jahre wieder vierhundert Thaler von demselben unbekanntem Wohlthäter, der seine Liebe schon früherhin auf gleiche Weise an den Tag gelegt hat, uns übergeben worden, auch am 13. Mai in einem anonymen Briefe, der an den Vorsitzenden gerichtet war, zehn Thaler eingegangen sind.

Ein ganz neues und glänzendes Zeugniß aber für die Theilnahme, die man unserer Sache zuwendet, ist uns dadurch gegeben worden, daß eine Witwe, „um das Andenken ihres Gatten auf eine Weise zu ehren, die den ihr wohlbekanntesten Gesinnungen desselben für die Pestalozzistiftung entsprechen möchte“, das völlig freie und mit seltener Hochherzigkeit der Liebe dargebrachte Geschenk von 4500 Thalern in die Hände des Stadtraths mit der Bedingung niedergelegt hat, die segensreich wirkende Sorge unserer Anstalt auch auf Mädchen auszudehnen. Ob nun gleich diese Bedingung uns nöthigt, zu der Erbauung eines neuen Hauses zu schreiten, indem nach anderwärts gemachten Erfahrungen die Mädchen

zwar bei dem Unterricht und dem Gebete mit den Knaben vereinigt, bei ihren Arbeiten und Erholungen aber von ihnen abgesondert sein sollen, so haben wir doch das der Stiftung dargebotene Geschenk anzunehmen irgend ein Bedenken um so weniger getragen, da keine Vorschrift einer bestimmten Anzahl von aufzunehmenden Mädchen uns der Gefahr aussetzt, die Anstalt über die uns zu Gebote gestellten Mittel ausdehnen zu müssen, da ferner eine ganz kleine Anzahl von Mädchen, die zunächst aufgenommen werden könnte, der Anstalt, anstatt sie zu belästigen, vielmehr sehr willkommene Dienstleistungen zuführen würde, und da endlich bei dem Wunsche der edlen Schenkgeberin wohl zu beherzigen ist, wie sehr das in unserm Rettungshause waltende Familienleben, in welchem alle häuslichen Geschäfte von den Kindern selbst besorgt werden, gerade dem weiblichen Geschlechte den segensreichsten und nachhaltigsten Vortheil gewährt. So ist denn zu einem neuen Hause der Grund bereits gelegt worden. Schon bei dem Anschlage ist darauf Bedacht genommen worden, daß die Baukosten die uns geschenkte Summe nicht erreichen; aber durch die von den Kindern selbst geleisteten Handlangerdienste ist es geschehen, daß bei der Grundgrabung noch nicht einmal die Hälfte der in dem Anschlage berechneten Kosten erreicht worden ist, was zugleich im Allgemeinen von dem nicht geringen Nutzen, den der Anstalt die Arbeiten der Kinder leisten, eine ziemlich deutliche Vorstellung bilden kann, und auch die Zeit, in welcher das bebauten Gartenland der Anstalt immer nutzbarer werden wird, die schönste Hoffnung erwecken muß.

Nach diesem Allem, verehrte Freunde unseres Rettungshauses, werden Sie es erklärlich finden, daß wir jetzt nur mit einer gesteigerten Zuversicht in die Zukunft blicken und an der Erfüllung der Bitte, die wir Ihnen von neuem an das Herz legen müssen, nicht zweifeln.

Bedenken Sie der freundlichen Worte, mit welchen Sie gleich in den Tagen unserer ersten mit so vieler Güte von Ihnen erfüllten Bitten unsern Muth rechtfertigten und die Freudigkeit, deren wir bedurften, uns einflößten. Ihre Gesinnungen können sich nicht verändert, Ihr Wohlwollen an dem begonnenen Werke muß sich erhöht, Ihr Vertrauen auf das fernere Gedeihen desselben wird sich befestigt haben. Und so werden Sie — das ist die herzliche Bitte, die wir im Namen Gottes, des Vaters über Alles was Kinder heißt im Himmel und auf Erden, an Sie richten — so werden Sie, damit das Rettungshaus sein ferneres, von der Fortdauer Ihrer Wohlthätigkeit abhängendes Bestehen finde, durch ähnliche Gaben, wie Sie vor dem Jahre der Pestalozzistiftung zu Theil werden ließen, auch jetzt wieder uns gern erfreuen.

Leipzig, im Juni 1855.

Deputirte des Rathes:
Vizebürgermeister Berger.
Stadtrath Weickert.

Der Vorstand des Vereins
zur Pestalozzistiftung:
Oberkatechet M. Raumann,
d. Z. Vorsitzender.
Director Dr. Vogel, d. Z. Schrift-
führer.
Gu. F. Flinsch, d. Z. Cassirer.
Consul H. Beckmann.
Stadtrath Dr. Lippert-Dähne.

Tageskalender.

Sommertheater in Serhards Garten. Heute Donnerstag den 7. Juni: **Eine Poffe als Medicin.** Original-Poffe mit Gesang in 3 Acten von F. Kaiser. Musik von C. Binder. Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin.** (A) über Götzen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Adersau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien** (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 3 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Mai 1855.

Universitätsstraße Nr. 15 (Barterrellocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7—12 1/2 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1 8 5 5.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Januar bis 30. April	31	45	344	711	342	709
Vom 1. bis 31. Mai	6	17	51	205	50	204
	37	62	395	916	392	913
	99		1311		1305	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten:

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 5 Deckenausklöpfer. | 1 Kartoffelleger. |
| 1 Fabrikarbeiter. | 1 Kohlenabträger. |
| 1 Flaschenpüler. | 3 Laufburschen. |
| 1 Flickschneider. | 4 Delfarbenstreicher. |
| 10 Gartenarbeiter. | 4 Ofenkehrer. |
| 1 Haarzupfer. | 3 Radreher. |
| 7 Handarbeiter. | 1 Rolldreher. |
| 4 Holzträger. | 3 Träger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1 Aufwäscherin. | 1 Krankenküsterin. |
| 2 Aufwartefrauen. | 2 Logisküsterinnen. |
| 19 Aufwartemädchen. | 4 Näherinnen. |
| 2 Ausbesserfrauen. | 2 Plätterinnen. |
| 1 Fabrikarbeiterin. | 1 Rolldreherin. |
| 3 Gartenarbeiterinnen. | 102 Scheuerfrauen. |
| 1 Goldspinnerin. | 2 Schneiderinnen. |
| 4 Handarbeiterinnen. | 3 Trägerinnen. |
| 4 Kinderwärterinnen. | 50 Waschfrauen. |

Leipziger Börse am 6. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	125	124 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Anhalt	148 1/2	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	159	Lit. A. . . .	118 1/2	117 1/2
Cöln-Mindener	—	146	do. Lit. B. . . .	117	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	203	202 1/2	Lit. A. . . .	105	104 1/2
Löbau-Zittauer	40 1/4	3 3/4	do. Lit. B. . . .	103	102 1/2
Magdeb.-Leipziger	312	310	Wiener Bank-Noten	81 1/2	81 1/2
Sächs.-Bayerische	75 1/2	—	Oesterr. 5% Metall.	64 1/2	—
Sächs.-Schlesische	100 1/4	100 1/4	1851er Loose	84 1/2	—
Thüringische	106 3/4	106	1854er National-Anl.	85 1/2	—
			Preuss. Prämien-Anl.	114	—

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Gantenhausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 1/2 U. Sitzzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle dreizüge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Altm. (Stuttgart.) Lindau, (Friedrichshafen,) Memmingen und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 1 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raß, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgens 7 1/2 U., Sitzzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vormitt. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Raß daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünfzüge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach **Magdeburg**, über Halle und **Gothen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** u. **London**, und weiter nach **Mecklenburg**, **Lübeck**, **Hamburg** und **Kiel** (auch beziehentlich nach **Frankfurt a. M.**, ingl. nach **Berlin**, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Wagns 5 u. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhetem; in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis **Gothen**, dann nach **Berlin**; 2) Wagns 7 u. (zugleich mit nach **Frankfurt a. M.**), bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhetem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Wagns 7¹/₂ u. Güter- und Personenzug, blos nach **Magdeburg**; 4) Wagns 12 u., (ebenfalls zugleich mit nach **Frankfurt a. M.**) mit Uebernachten in **Uelzen**, in **Hannover** und in **Wittenberg**; 5) Nachm. 3¹/₂ u., jedoch nur bis **Gothen**, dann nach **Berlin**; 6) Abds 5¹/₂ u. (zugleich auch nach **Erfurt** und nach **Wittenberg**, beziehentlich **Berlin**), mit Uebernachten in **Magdeburg**; 7) Abds 6¹/₂ u., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in **Gothen**; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach **Frankfurt a. M.**, von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Planos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schaus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **J. W. Reichensbach**, Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskäse Nr. 11.

Dr. Müller, Sporemeister, Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. **C. Ungibauer**, Gerberstr. 50.

Hermann Friedel erteilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Börse in Leipzig am 6. Juni 1855.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 ¹ / ₂	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 ¹ / ₄	—
	k. S.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	4 [*]	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 [*]	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	88 ¹ / ₂	—
	k. S.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂	—
	k. S.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ed'or.	k. S. 2 Mt.	108 ¹ / ₄	—	Idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
	k. S.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 ¹ / ₂	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	81 ¹ / ₂	—	do. do. do.	4	100	—	—
	k. S.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 ¹ / ₂	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106	—	—
	k. S.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 ¹ / ₄	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	88	—	—
	k. S.	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—
London pr. 1 ¹ / ₂ Sterl.	7 Tage dato	—	—	Staatspapiere & Action,				do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ¹ / ₂	—	—	—	—
	3 Mt.	6. 18	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	86	—	do. do. do. do.	5	64 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	79 ³ / ₈	—	- kleinere	3	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	k. S.	—	—	- 1847 v. 500	4	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—	—
	k. S.	—	—	- 1852 v. 500	4	—	—	à 250 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	163	—	—
	k. S.	—	—	- v. 100	4	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	135 ¹ / ₄	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	80 ³ / ₈	—	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	k. S.	—	—	K. S. Land- (v. 1000 u. 500 -)	3 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	202 ¹ / ₄	—	—
	k. S.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	39 ³ / ₄	—	—
	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Alberts- do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—
Angusid'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	21 K. 8 Gr.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
21 K. 8 Gr.	Agio pr. Ct.	—	—	später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	—	78 ¹ / ₂	—	à 200 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	146 ¹ / ₂	—	—
Preuss. Erd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach ge-	—	—	—	Comp. à 100 ¹ / ₂	4	—	—	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	312	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	8 ¹ / ₄ *)	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	—	—	Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	106	—	—
	—	—	—	Obligat. kleinere	3	—	—					

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3¹/₂ Pl.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pl.



Großherzogl. Mecklenburgische Postdampfschiffahrt.



Die Fahrten des „Obotrit“ zwischen **Wismar** und **Kopenhagen** finden jeden Sonntag und Donnerstag statt. Ich erlaube mir daher die resp. Reisenden aufmerksam zu machen, daß, wer Mittwoch, resp. Sonnabend Abends 10 Uhr über **Magdeburg** von hier abreist, am Freitag, resp. Montag früh zwischen 6—7 Uhr schon zu **Kopenhagen** eintrifft und ein Platz in II. Classe der Eisenbahn und in I. Cajüte auf dem Schiffe von hier bis **Kopenhagen** 12¹/₂ kostet.

Güter werden von mir auf prompteste Weise und in fester Fracht befördert und erteilt auf gef. Anfragen alles Nähere hierüber **Leipzig, den 4. Juni 1855.**

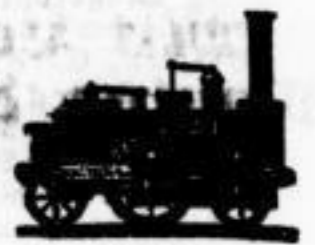
Joh. Fr. Oehlschlaeger,
Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Postdampfschiffahrt.



Extrafahrt

nach

Borsdorf, Mächern und Wurzen



am Sonntag den 10. Juni 1855.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:	I. Cl., 6	II. Cl., 4	III. Cl., nach Borsdorf	für Hin- und Rückfahrt gültig.	
	12	9	6		Mächern
	20	13	8		Wurzen

Leipzig, den 6. Juni 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

 Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.


Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Tägliche Dampfschiffahrts-Verbindungen zwischen Dresden, Meissen und Riesa.

Um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, so wie dem immer lebhafter werdenden Verkehre zwischen Riesa und Dresden auch die Wasserstraße dienstbar zu machen, ist außer der schon bestehenden noch eine neue tägliche Fahrt eingerichtet worden, welche zum Zweck hat, auch die Mittagszüge von und nach Chemnitz und Leipzig benutzen zu können.

Von Montag den 11. Juni an beginnt daher folgender regelmäßige Dienst:

Von Dresden täglich früh 7 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa, zum Anschluß an die Mittags von Riesa abgehenden Dampfwagenzüge 11 3/4 Uhr nach Leipzig und 12 1/4 Uhr nach Chemnitz.

Von Dresden täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa, ebenfalls zum Anschluß an die Abendzüge der Bahn.

Von Riesa täglich Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft der früh 5 Uhr von Chemnitz und früh 6 Uhr von Leipzig abgehenden Züge) nach Meissen und Dresden.

Von Riesa täglich Mittags 12 Uhr (nach Ankunft der Vormittags 9 Uhr von Chemnitz und Vormittags 10 Uhr von Leipzig abgehenden Züge) nach Meissen und Dresden.

Es wird durch diese Einrichtung den Reisenden möglich, auf bequeme Weise vom Dampfschiff aus die reizenden Elbufer unterhalb Dresden zu genießen, während auf dem Schiffe für billige und gute Bewirthung Sorge getragen ist.

Vom 8. Juni o. an Dienst zwischen Dresden — Riesa — Torgau:

Jeden Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden (von Riesa gegen 5 3/4 Uhr) bis Torgau.

Jeden Sonnabend, Sonntag, Montag u. Dienstag früh 3 Uhr von Torgau nach Riesa u. Dresden.
Die Direction.

Dresden, im Juni 1855.

Mein directes Frachtfuhrwerk

zwischen

Leipzig und Annaberg

geht regelmäßig alle Mittwoch und Sonnabende Abends ab.

In Annaberg besorgt Herr Gastwirth Schneider zur „goldenen Sonne“ meine Geschäfte.

Leipzig, den 5. Juni 1855.

Gottlob Müller, Spediteur.

Bei B. C. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und in der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersonstraße Nr. 14) zu haben:

Reinigt das Blut!

Ein Aufruf an alle Menschen, namentlich an diejenigen, welche an Schwäche des Magens, Kopfschmerz, übelriechendem Athem, Mattigkeit, Engbrüstigkeit, Blähungen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Sicht, Hämorrhoiden, Lähmung, Schwermuth u. leiden, durch Blutreinigung, ohne jede andere Cur ihre Gesundheit wieder herzustellen.

124 Seiten. Preis 6 Neugroschen.

Es sprechen bereits so viele Thatsachen für die außerordentliche Wirksamkeit dieser vom Verfasser angerathenen Heilmethode, daß es wohl nur des Hinweises auf diese bedarf, um derselben neue Jünger zuzuführen. Die vorstehend empfohlene Schrift wird auf den Leidenden überzeugend und wohlthuend zu wirken nicht verfehlen.

Zur Notiz für Damen.

Meine neu eingerichteten Damenbäder vor dem Gerberthore empfehle ich bestens.
E. Matthe.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Die neuen Couponsbogen gegen die bis 26 Mai bei uns eingereichten Altona-Kieler Talons sind in unserm Comptoir in Empfang zu nehmen.

Dufour Gebr. & Comp.

Ein Glück für Kranke

ist das große Heilmittel der

balsamischen Kiefernadel-Schwizcur, verbunden mit der Kiefernadel-Salbe, welche allen Leidenden dringend zu empfehlen ist, indem durch dieselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aufgesaugt und der Mensch wie von Neuem geboren sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Ueber den Gebrauch und Wirkung kann man sich durch die kleine Schrift vollständig unterrichten, welche für 3 Neugr. durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen ist.

Weimar, im Mai 1855.

Der Bade-Inspector Köppler.

Billets zu den Flussbädern in Gerhards Garten, im Preise um ein Drittel erniedrigt, sind beim Portier daselbst zu haben.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung
Montag den 25. Juni, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Verkauflocal-Veränderung.

Der Verkauf meiner Arbeiten befindet sich jetzt
Petersstraße Nr. 1
in dem Hauseingange rechts, welches ich meinen geehrten Geschäfts-
freunden hierdurch ergebenst anzeige. Leipzig, d. 1. Juni 1855.
Carl Massias,
Roth- und Glockengießermeister,
Werkstatt und Wohnung Läubchenweg Nr. 1.

Meubles werden bei geehrt. Familien rein u. billig aufpolirt.
Näheres bei Hrn. Schneider, Dresdn. Str., Einhorn, Hof quere. 1 Tr.

Geglättet werden Gardinen und Meubelstoffe. Stätt-An-
stalt von W. Pichel, Reichstr. 46, neben Kochs Hof.

Badebruchbandagen

von Gummi, welche ihrer Wasserdichtigkeit zufolge leicht
abgewaschen werden können, daher auch zum gewöhn-
lichen Gebrauch im Sommer die grösste Reinlichkeit
bieten, dergleichen zum alleinigen Gebrauch beim Baden
von geeigneten Stoffen das Stück zu 25 Ngr. empfiehlt
Joh. Belchel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

J. G. Gräfers

Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachge-
wiesen werden kann, als das unschätzbare Mittel zur Wiederer-
weckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen
bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden
waren, empfehlen in größern Büchsen zu 10 Ngr. und in kleinern
Büchsen zu 5 Ngr. pro Stück

das **Commissionlager** für Leipzig bei Hrn. **Eduard
Ullrich** im rothen Collegium.
Wolfenstein, den 25. Mai 1855.

J. G. Gräfer.

Haarfärbetinctur à Fl. 5—8 \mathcal{N} , mit welcher man in sehr
kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig braun und
schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen
kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt in bekannter Güte
F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et. an der Zeitzer Straße.

Ausgezeichnetes Waschwasser, als Schönheitsmittel ohne
Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinigkeit der Haut, besonders
auch bei Sommersprossen zu gebrauchen, empfiehlt à Fl. 7 1/2 \mathcal{N}
F. E. Müller, kl. Burggasse 6, 1. Et., an der Zeitzer Straße.

Stereoskope,

das Stück à 1 \mathcal{N} , passende Bilder dazu à 15 \mathcal{N} ,
1 \mathcal{N} und 1 \mathcal{N} 10 \mathcal{N} empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

Kalbleder in braun und schwarz von vorzüg-
licher Haltbarkeit empfiehlt
F. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.

(1 \mathcal{N} richtig) **Feinste Toilette-Pomade à la rose** (Gewicht 20 \mathcal{N} .)
in eleganten Blechdosen.

Diese aus den besten Substanzen und feinstem Rosenparfüm bereite-
te Pomade nährt und stärkt den Kopfboden,
verhütet das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare.
Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Wattirte Bettdecken, im Preise von 24 Ngr. bis 3 Thlr. pr.
Stück, Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Kattune, halbwollene Kleiderstoffe, etwas Sommer-Umschlagetücher, Herren-Halbtücher und eine Partie Piqué-Westen
werden bedeutend unterm Werthe verkauft bei **W. Braunsdorf,** Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Meubles-Damaste, im Preise von 3 1/2 bis 11 1/2 Ngr. pr. Elle, sind in großer Auswahl auf
Lager bei **W. Braunsdorf,** Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.



Gummi- (Bade-) Bruchbänder,
so wie alle Arten Bruchbandagen, mit dem
größten Fleiße genau nach dem Körper gear-
beitet, empfehle allen Bruchleidenden unter
Garantie. Personen weiblichen Geschlechts
werden beim Annehmen u. Anlegen der
Bandagen von meiner Frau bedient.

F. Patisch,
Chir. Instrumentmacher und Bandagist
im Place de repos.

**Frühlings-Mäntel und Mantillen,
Morgen-Zugoberröcke** u. dgl. m. in neuester Façon und
zu billigsten Preisen bei **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44.



A. W. Edel,

Sainstraße Nr. 23,

vis à vis Hôtel de Pologne,

empfehle sein reich assortirtes Gewehrlager, worunter eine schöne
Auswahl Büchsen, zu möglichst billigen Preisen. Auch werden
alle Reparaturen auf das Prompteste und Billigste befördert.

Filet-Sandschuhe

in großer Auswahl, sehr billig, empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

G. B. Helstinger
Maurermeister

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Spitzen-Mantillen,

bergl. Tücher in Taffet und Null gestickt, sind stets in den neuesten
Mustern und Schnitten nebst solider Arbeit in großer Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen vorräthig bei

J. E. Reichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Stickereien und Weisswaren,

so wie **Spitzen-Mantillen**
in Taffet- und Null-Suipüre, neueste Façons, empfiehlt in
größter Auswahl sehr billig

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.

**Glatten und faconirten Crinolin oder Kophaar-
stoff** zu Damenunterkleidern in weiß und halbweiß empfiehlt in
deutscher und französischer Waare **Ernst Seiberlich.**

Wir empfehlen noch eine Partie der neuesten Strohhutbänder
zu den niedrigsten Preisen. **Schüttel & Lömpe.**

Salat-Löffel und Gabel

von Buchsbaum und feinstem Büffelhorn, SENS., SAND- und
Zucker-Löffel empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei **O. Egellng.**
2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt
Friedrich Schröter,
Petersstraße Nr. 42.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfing neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und gut gearbeitet empfiehlt billigst
Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Hippen, Garten- u. Oculirmesser

erhielten wir in bester englischer Waare und verkaufen billigst.
Gebrüder Tecklenburg.

Unser Lager von

Galanterie- und Kurzwaaren,

besonders eine sortirte Auswahl in

Reise-Necessairen,

franz. und deutsches Fabrikat von Holz und Leder, empfehlen unter Zusicherung billiger Preise

Antonio Sala & Co.,

Leipzig, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Englische Spazierstöcke**

von Dorn und Eichenholz, verschiedene Muster und Couleuren empfing

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Gute Hausseife,

trockene Waare, zu jeder Wäsche passend, der Centner 5 fl , 6 fl und 8 fl , 11 fl für 15 fl , 18 fl und 24 fl , im Einzelnen das Pfund 18 A , 20 A und 25 A , so wie ausgezeichnete Kernseifen, Talgseifen, Harzseifen, schwarze Seifen in vielen Qualitäten und billigen Preisen empfiehlt

Louis Hausberr, Petersstraße Nr. 23.

Baumwolle zu Bettdecken

empfiehlt in verschiedenen Sorten, so wie auch wollene Watten, schön und billig, die Wattenfabrik von **J. Richter,** Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm.

Das **Stuhl- und Sopha-Gestelllager** von **J. Henker,** Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b, empfiehlt eine gute Auswahl derartiger Arbeiten in Mahagoni- und andern Hölzern zu billigen Preisen.

Lack- und Delfarben in weiß und bunt, aufs Feinste gerieben, so wie gut trocknend und deckend;

Copal-, Damar-, Bernstein-, Spiritus-, Eisen- und verschiedene andere Lacke, eben so **Firniss, Seccatis, Terpentinöl** ic.

empfiehlt billigst **J. G. Wagner,** Zeitzer Straße Nr. 11 b.

Fußboden-Glanzack.

Dieser praktische Lack giebt den Fußböden den schönsten Glanz, trocknet außerordentlich schnell und steht gegen Nässe, weshalb er auch hauptsächlich seiner Billigkeit wegen, den Vorzug vor allen andern Lackirungsarten verdienen dürfte.

Verkauf à 10 fl in versch. Couleuren.

J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11 b.

Fußboden-Lacke, braun, hellbraun und hell,

à 10 fl , empfiehlt

Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Fliegenwasser von F. A. Babbi

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Königl. sächs. patentirtes

giftfreies Fliegenpapier

empfehlen **Mantel & Riedel.**



Echt verf. Insectenpulver und Tinctur gegen Flöhe, Wanzen, Motten, Ameisen ic., in fl . à 5, 4, $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ Ngr.

Wanzenod, probat, in fl . à 6 und 3 Ngr, **Fliegenleim, Fliegenwasser und Fliegenpapier** bei **Eduard Oeser,** lt. Fleischerstraße Nr. 6. **Julius Klessing,** Dresdner Straße Nr. 57.

Landgrundstücks-Verkauf.

Ein $1\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig entferntes Landgrundstück mit Hofraum, Stallgebäuden, einem sehr schönen Obst- und Gemüsegarten, auch $5\frac{1}{2}$ Acker der besten Felder und Wiesen, vorzüglich für einen Fleischer, Bäcker ic. ic. passend, ist durch mich unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

S. Wagner, Halle'sche Straße, goldnes Sieb, 3 fl .

Haus-Verkauf.

Ein Haus mittlerer Größe in hiesiger innerer Peters-Vorstadt in freundlicher Lage, mit Ausgang nach der Promenade, mit eigenem Brunnen, so wie Rohrwasser und Waschhaus soll Erbtheilungshalber verkauft werden.

Auskunft giebt Kauflustigen, nicht Unterhändlern, der **Advocat Sanyel** hier, Grimma'sche Straße Nr. 3. Leipzig, den 6. Juni 1855.

Mehrere Häuser mit Gärten in und einige Villa's und Landgüter bei Leipzig sind zu verkaufen für 3500 bis 115,000 fl . Reelle Käufer erfahren unentgeltlich das Nähere bei **v. Bowens** im Güttenberg.

Garten zu verkaufen.

Ein schöner Garten in gesündester Lage, für dieses Jahr vollständig bearbeitet, in schönster Blüthe stehend, mit bedeutenden tragbaren Obstbäumen in allen Sorten, vorzüglich Kirchen, Pflaumen, Birnen, Äpfeln, Aprikosen und Pfirschen, schönen Weinanlagen, den schönsten Himbeeren und Erdbeeren, Stachel- und Johannisbeeren, allen möglichen Bier- u. Blumensträuchern, einem gemauerten Gartenhause mit 3 Stuben und Balcon, einem großen festen Laubenschlage, ist mit der ganzen diesjährigen Ernte, worunter auch mehrere Scheffel Kartoffeln, für den festen Preis von 550 Thlr . zu verkaufen. Näheres in der Buchhandlung von **Herrn Otto Klemm,** Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage, ist ein altes, jedoch noch sehr brauchbares **Pianoforte,** passend für Anfänger, für 12 fl zu verkaufen.

Meublement-Verkauf.

Verschiedene Meubles sollen in einzelnen Stücken oder zusammen im Ganzen billig verkauft werden Vormittag von 7-11 Uhr und Nachmittag von 1-5 Uhr

Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

1 **Kirschb.-Schiffonniere,** 1 dgl. Pfeilercommode, 1 dgl. runder u. and. Tische, 1 dunkles Bureau, 2 Commoden, 1 Pultcommode, 4 alte Sophas, 1 gr. Kleiderschrank, Bettstellen, Waschtische, 1 Polster- und 1 Rohrbank, 2 Ladentafeln, 1 Comptoirschrank, 1 Comptoirpult, 1 dgl. Sopha, 1 Vogelhecke ic. sind zu verkaufen **Böttcher'schen 3.**

Verkauf. Die vor dem Hause Hôtel de Saxo in der Kloster-gasse stehenden 6 eisernen Prellstempel nebst Ketten sind zu verkaufen und passen besonders gut vor Gartenhäuser u. dgl.

Auskunft beim Hausmann daselbst.

Zu verkaufen ist ein großer Mahagoni-Pfeilerspiegel große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Zu verkaufen ist ein Sopha für 3 fl Thomaskirchhof, Saal Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Bezugs halber Federbetten, 1 Bureau, Tischcommode, Sopha, Stühle, Kleiderschrank, Spiegel u. a. m. Holzgasse Nr. 1, im Hofe letzte Thüre rechts 1 Treppe links.

Zu verkaufen
ist eine Gartenlaube Dresden Straße Nr. 26 B parterre.

Zu verkaufen ist ein neues durchwirktes Doppel-Schawltuch,
Preis 15 Thlr., Erdmannsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Herbarium und eine kleine Mineralien-Sammlung
ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Wilhelm Hänel,
Frankfurter Straße.

Billig zu verkaufen

ist ein gut eingefahrener schöner Ziegenbock nebst Geschirr und
Wagen Marienstraße Nr. 221 F.

Eine große Auswahl der schönsten

Georginen

so wie nur gefüllter Sommerlefkopfpflanzen und verschie-
dene andere Sachen für Blumenbeete empfiehlt

J. C. Hanisch,

Kunst- und Handelsgärtner, Dresden Straße Nr. 37.

Palmenzweige

von 1—4 Thlr. sind jetzt wieder vorräthig, welche bestens empfiehlt
S. A. Rohland, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 1.

Eine Partie Aternpflanzen, welche die schönsten Blumen
erzeugen, kommen nächsten Sonnabend à Schock 2 1/2 Ngr. zum
Verkauf Katharinenstr. Nr. 1 im Hausstand des Mützenverkaufs.

Zu verkaufen ist billig frische Rittguts-Butter
Petersstraße Nr. 29 im Victualien-Geschäft.

Butter, frisch und fest, ist angekommen
Thomasgäßchen im Butterkeller.

Bremer Cigarren!

Ambalema 25 St. 7 1/2 Ngr., Domingo 25 St. 6 1/2 Ngr., Londres
25 St. 7 1/2 und 9 Ngr., Victoria 25 St. 10 Ngr., Hav.-Empressa
25 St. 12 Ngr. empfiehlt Julius Kiepling, Dresden Str. 57.

Antony-Pflaumen à 2 Ngr. pr. Pfd. em-
pfeht als preiswerth
Gustav Juckoff, Hainstraße, Luchhalle.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Adelheidsquelle,
Biliner Sauerbrunn,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Kissinger Bakoczy in Steinkrügen u. Glas-
flaschen, mit und ohne Gas,
do. **Maximilianbrunn,**
Lippspringer Arminiusquelle,
Pöllnaer Bitterwasser,
Saldschützer do.
Schlesier Ober-Salzbrunn,
Selterserwasser

trafen erneuerte Transporte frischester Füllungen
direct von den Quellen ein.

Sowohl diese als auch die übrigen **Mineral-**
brunnen meiner Lager, aus 41 der
gangbarsten Sorten bestehend, empfehle ich
bestens in halben und ganzen Krügen oder Flaschen
zu civilen Preisen.

Leipzig, den 1. Juni 1855.

Mineralwasser-Handlung

von **Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Champagner- und Weinflaschen kauft fortwährend
Ebert, Weinhandlung, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Jeden Tag frischen Maitrank

à Bout. 10 Ngr.

Neue Häringe, neuen Hamburger Caviar, neue
Sardines à l'hulle
erhielt der Auster- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Maitrank von reinstem Roselwein mit Apfel-
sinen, à Flasche 7 1/2 u. 10 Ngr. empfiehlt
Julius Krage, Dresden Straße Nr. 64, neben der Post.

Apfelsinen

in schöner großer Frucht, so wie franz. Brünellen, franz.
Katharinen- und böhmische Pflaumen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Schmalzöl,

consistent und flüssig, nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei
Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Erdmandel-Kaffee,

das Aebulichste, Gesündeste und Reinste, was den
indischen Kaffee schnell stark und klar macht,
zu haben bei **Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.**

4 feinsten grünen Java-Kaffee für 1 Ngr. bei
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Durch einen ungewöhnlich vortheilhaften Einkauf kann
ich neue, echt französische Katharinenpflaumen zu dem
ungemein billigen Preis 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. verkaufen. Die Qua-
lität läßt nichts zu wünschen übrig. **Theod. Schwennicke.**

Schlesische Koppentäse das Dugend 2 Ngr.
bei **Theodor Schwennicke.**

Neue Matjes-Häringe, unübertreffb. Qualität, schock-
u. stückweis ungemein billig bei **Lb. Schwennicke.**

Neue fette Matjes-Häringe

empfeht in Schocken und im Einzelnen billigt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Fetten geräucherten Rheinlachs,
Westphälischen Schinken

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Mal in Selée, Brathäringe, so wie neue schottische Matjes-
Häringe erhielt frisch und empfiehlt
Dor. Weise.

Hamburger Pöfelzungen,

sehr stark und von ausgezeichneter Delicatesse, empfiehlt
Wilhelmine Sönnemann, Hainstraße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück mit ge-
räumigem Hof, Garten oder Feld in der Vorstadt oder außerhalb
des Thores im Preise von 2—5000 Thlr. Adressen bittet man
Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen abzugeben.

2 Hobelbänke werden auf 6—8 Wochen zu borgen gesucht
gegen gute Vorauszahlung Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht werden einige kleine Capitale von 3, 4, 5 u. 530 Ngr.
gegen sehr gute Hypothek u. 5%. Moritzstr. 3 part. links.

Ich bin beauftragt,
a) Neun Tausend Thaler auf Hypothek an Land-
grundstücken sofort auszuleihen,
b) ein in der Nähe von Freiberg belegenes Ritter-
gut zu verkaufen. In Anrechnung auf den Kaufpreis
von 60,000 Ngr. würde ein in diesiger Stadt gelegenes
Hausgrundstück im Werthe von 25—30,000 Ngr. ange-
nommen werden. **Advocat Hermann Kühn.**

„Commissionslager.“

Der Fabrikant eines feinen und couranten Stablwarenartikels sucht in Leipzig ein respectables Geschäftshaus zu finden, das ihm auf seine Commissionswaaren Vorschüsse zu geben im Stande ist und einen offenen Laden zum Engros- und Detailverkauf das ganze Jahr hindurch unterhält. Offerten mit Litt. B. Nr. 301 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein seit Jahren bestehendes, gut renommirtes Commissions- und Waaren-Geschäft wird, da bei der gewonnenen Ausdehnung der Inhaber viel reisen muß, ein solider Associé gesucht. Bei einer sehr mäßigen Einlage sind hauptsächlich gute Referenzen und tüchtige Kenntnisse im Comptoirfache erforderlich. Näheres unter B. B. C. in der Expedition dieses Blattes.

Lithographen-Gesuch.

Für eine größere lithograph. Anstalt in Wien wird bald ein tüchtiger Lithograph gesucht, der Geschicklichkeit und Eleganz im engl. und deutschen Schriftfach besitzt und allen anderen Eigenschaften eines tüchtigen Lithographen entspricht. Eine dauernde Anstellung und eine anständige Honorierung werden ihm zugesichert.

Anerbieten nebst Arbeitsproben werden erbeten durch Herrn K. F. Köhler, Buchhändler in Leipzig, oder direct an Ludw. Försters artist. Anstalt in Wien.

Ein Uhrmachergehülfe,

der als tüchtiger Arbeiter mit guten Zeugnissen versehen sein muß, kann sofort unter günstigen Bedingungen durch Unterzeichneten eine vortheilhafte Stelle nach Frankfurt a/M. erhalten.

Leipzig. Joseph Werner, Uhrmacher.
Petersstraße Nr. 45, 2. Et.

Gesucht

wird für ein Weißwaaren-Geschäft auf einem größeren Plage ein junger Commis, der französisch spricht und ein flotter Verkäufer sein muß. — Der Antritt müßte in spätestens 1 Monat geschehen können. Adr. unter T. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Radlerprofession nebst Handlung zu erlernen, kann in Jena ein Unterkommen finden. Näheres bei K. Neuenhahn, Querstraße 3.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Moritz Wädler, Dorotheenstraße.

Ein freundliches Mädchen kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen gr. Windmühlenstraße Nr. 45 parterre.

Geübte Weißwätherinnen finden Beschäftigung Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Geübte Wäschstickerinnen können Beschäftigung erhalten, auch noch Lernende angenommen werden, kl. Fleischergasse 9, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches **Bettdecken** nähen kann, kleine Fleischergasse Nr. 22, 4 Treppen links.

Eine tüchtige fleißige **Gartenfrau** findet Anstellung in **Schwarzs Garten.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch gut weisnähen kann, Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Auf ein Rittergut in der Gegend von Leipzig wird zum ersten August eine in der feineren Küche vollkommen erfahrene Köchin gesucht. Näheres ist zu erfahren bei dem Musikus **Schwunzler**, kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Gesucht wird zu kommendem Ersten ein stilles Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und Nähen Pachtgasse Nr. 3, 3. Et.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen niederer Park Nr. 10, 2 Treppen.

Eine Dame sucht ein gebildetes Mädchen oder Frau einige Stunden einen Tag um den andern zur Gesellschafterin. Adressen abzugeben bei Witwe **Reißner**, Ritterstraße Nr. 37.

Gesucht wird eine Aufwartung auf den ganzen Tag Inselstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen rechts.

Einem Patrimonialgerichte oder jur. größ. Expedition kann einen tüchtigen Actuar nachweisen die

Expedition für Nachweisung von Juristen.

Stelle-Gesuch. Ein Schreiber, 16 Jahre alt, welcher bis jetzt im jur. Fache gearbeitet hat, sucht als solcher oder als Lauf- oder Kellnerbursche eine Stelle. Näheres im Hausstande Hainstraße Nr. 27.

Gesucht wird von einem jungen Manne, dem das beste Lob zur Seite steht, ein Posten als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger thätiger, vielseitig gebildeter Mann, der 10 Jahre lang eine ziemlich selbstständige Stellung im Feuerversicherungs- und Bankgeschäft bekleidete, sucht eine anderweite passende Stellung. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft wird Herr **Carl Goldig jun.** in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Ein Sohn aus gebildeter Familie von auswärts wünscht in einer **Verlagsbuchhandlung oder Musikalienhandlung** als Lehrling placirt zu werden.

Auskunft Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage bei **Böttger.**

Ein junger gewandter Mensch sucht einen Posten als Schreiber, Markthelfer oder dergl. Das Nähere im Gewölbe des Herrn **Dankloff**, Universitätsstraße Nr. 4.

Ein Bursche von 18 Jahren, nicht von hier, der Kenntnisse hat im Rechnen und Schreiben und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Laufbursche oder sonst ein Unterkommen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 23.

Ein junger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, der schon drei Jahre in einem Geschäft arbeitet, sucht bis zum 1. Juli wieder einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 34 bei **Madame Hofmann.**

Ein zuverlässiger u. sehr gut empfohl. Mensch sucht wieder als Markthelfer oder Arbeiter Stelle. **Johannisgasse 16, 2 Tr.**

Ein an Ordnung gewöhntes und im Schneidern geübtes Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, vollkommen im Putzmachen geübt und in allen anderen weiblichen Arbeiten, sucht ein Unterkommen als Jungfer.

Das Nähere **Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Näheres **Serberstraße Nr. 38.**

Eine von der Herrschaft sehr gut empfohlene Jungemagd sucht Dienst zum 15. Juni oder später. **Johannisg. 16, 2. Et.**

Ein ordentliches reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen auf dem Markt in der **Kammacherbude bei Madame Umbreit.**

Zwei ordentliche Mädchen suchen zum 15. Juni oder 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Näheres **Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen rechts.**

Ein Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst als Lauf- oder Kindermädchen, oder zu leichter Hausarbeit. Näheres **Erdmannstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 138.)

7. Juni 1855.

Eine anständige Witwe in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes und würde gern die Pflege der Kinder mit der größten Sorgfalt mit übernehmen. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Grimm. Straße Nr. 30, 1 Treppe.

Eine Bayerin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als Schankmädchen oder in einem Geschäft als Verkäuferin zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Ein Altenburger Bauermädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen so wie auch zu häuslicher Arbeit.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, im goldenen Herz eine Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches im Kochen und jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und 4 Jahre bei einer Herrschaft zur Zufriedenheit diente, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus einer Provinzialstadt, 20 Jahre alt, von guter Familie, sucht eine Stelle in irgend einem Geschäft als Verkäuferin. Auch ist dasselbe gern bereit, als Jungemagd in Dienst zu treten. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 bei

J. G. Ritzing.

Ein junges kräftiges Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude 1 Tr.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welches durch ihre höchst achtbare Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition als Wirthschafts- oder Verkaufsmädchen. Auch allen anderen geeigneten Arbeiten in der Familie, so wie der Aufsicht über Kinder würde sich dieselbe gern unterziehen. Adressen Castellan Bogen, Ritterstraße Nr. 8.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst und wird nähere Auskunft gern ertheilt Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, sucht als Ladenmädchen oder für häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst.

Das Nähere Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Eine von der Herrschaft gut empfohlene Jungemagd sucht zum 15. Juni oder 1. Juli wieder einen Dienst als Jungemagd.

Petersstraße Nr. 20 im 2. Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Adressen sind abzugeben Thomasgäßchen Nr. 11, 1 1/2 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die kochen, platten und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 16. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Eine Jungemagd, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und allen vorkommenden Arbeiten vorstehen kann, sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen im Marktschloß Hofe im Wurstgewölbe.

Ein gewandtes Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 15. ds. Mts. Dienst.

Zu erfragen bei der Witwe Kirst, Brühl Nr. 47.

Ein Mädchen, das gut empfohlen ist, sucht zum sofortigen Annehmen einen Dienst. Näheres Ritterstr. 37 bei Witwe Meißner.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Zu pachten gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein Restaurations-Local, wo möglich mit Garten und Regelbahn.

Offerten poste restante F. G. franco.

Eine anständige Witwe sucht bei einem Herrn oder Dame Wohnung gegen Verichtung einiger häuslichen Geschäfte; auch würde sich dieselbe der Pflege bejahrter Leute unterziehen oder sich auch an einem Logis im Preise von 40—60 Thlr. betheiligen.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Logis von einer Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und einer Kammer, mit oder ohne Küche, hell, aber nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Hallsches Gäßchen Nr. 7 parterre.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis, parterre mit Garten, in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. N. H 2, gefälligst abzugeben.

Zu mietzen gesucht werden 2 Zimmer und 1 Kammer in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter Chiffre C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis a. c. von einer stilllebenden Familie ein mittleres Logis. Adressen sind niederzulegen auf der Expedition des Herrn Advocat Edmund Schmidt, Ritterstraße Nr. 4.

Gesucht wird zu Johannis a. c. ein Logis mit 2 Stübchen und Zubehör in der Dresdner oder Petersvorstadt in dem Preise von 40—60 Thlr. Gef. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Mönch in der Rosenstraße abzugeben.

In der Petersvorstadt oder deren Nähe bis Johannisgasse und Dresdner Straße wird von einem Beamten ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, oder 1 Stube, 3 bis 4 Kammern nebst Zubehör von Michaelis an zu mietzen gesucht.

Adressen sind abzugeben im Gewölbe des Herrn Th. Schulze, Thomasgäßchen.

Ein Familienlogis in der innern Stadt, zu einer juristischen Expedition geeignet, wird im Preise von 200 bis 300 \mathcal{F} gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. O. L.

In freundlicher Lage der Vorstadt wird, zu Johannis beziehbar, von pünktlich zahlender Familie ein Logis im Preise zu 40—60 \mathcal{F} gesucht. Mitbenutzung eines Gärtchens wäre, wenn auch nicht bedingt, doch wünschenswerth.

Etwaige Offerten wolle man gefälligst bei Herrn Restaurateur Schröter am Markt abgeben.

Gesucht wird sofort von stillen Eheleuten ein Stübchen, wo möglich mit Kammer. Adressen bittet man gefälligst an Windmühlenstraße Nr. 1B bei Frau Fest niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein nicht zu weit vom Dresdner Bahnhof entlegenes Logis. Adressen bittet man abzugeben Preussergäßchen Nr. 2, 1 Treppe bei Klöpzig.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 \mathcal{R} , oder Astermietzung. Adr. sind abzugeben Theaterplatz 7.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein kleines helles Logis; auch könnte es Astermiethe sein.

Geeignete Adressen bittet man unter der Chiffre 777. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen oder Kammer. Adr. wolle man niederlegen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Familienlogis. Eine aus 3 Personen bestehende stille Familie sucht ein kleines freundliches Logis, zu Michaelis beziehbar, in der Stadt oder einer Vorstadt, am liebsten am Park, an der Promenade oder in einem Garten.
Offerten beliebe man unter Chiffre M. niederzulegen in der Halle'schen Straße bei Herrn Theodor Hoch.

Ein Garten in der zweiten Abtheilung des Johannisthaies ist entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere bei
H. E. Bruner, Königsplatz.

Die diesjährige Heu- und Grummet-Nutzung der Wiese an der großen Funkenburg ist zu verpachten durch den Aufseher Landgraf daselbst

Die Aischen in Abtauendorf sind durch den Gärtner Wienbagen allda zu verpachten.

Ich habe ein Gewölbe außer den Messen in der Nicolaisstraße zu vermieten.
Wagner, im goldenen Sieb.

Vermietung.

Wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse ist eine kleine Familienwohnung zu vermieten und das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis an eine solide Familie eine erste Etage von 2 Stuben, die eine mit Aussicht nach der Promenade, nebst übrigen Zubehör. Das Nähere Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, bei F. Patisch im Place de repos.

Sommerlogis.

In Plagwitz ist eine Stube nebst Alkoven, ausmeubliert (auch kann nöthigenfalls eine Küche dazu abgegeben werden), Familienverhältnisse halber für dieses Sommerhalbjahr billig zu vermieten.

Das Nähere zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 7 bei
C. F. Scharf.

Eine große meublierte Stube, desgleichen eine kleinere können sogleich bezogen werden
Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Lange Straße Nr. 10B ist in der 2ten Etage eine meublierte Stube vorn heraus nebst Schlafcabinet mit Bett sofort zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

Ein Logis ist zum 1. Juli im Hause am Dresdner Thore, Grenzgaßenecke Nr. 62b, für 36 R zu vermieten.

Eine freundliche meublierte Stube mit Schlafkammer ist sogleich oder vom 1. Juli an zu vermieten Magazingasse Nr. 23 part.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an einen, auch als Schlafstelle an zwei Herren, Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15ten eine freundliche Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben, gut meubliert, an einen oder zwei Herren, vom 1. Juli an, Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Wohn- und eine Schlafstube, sofort oder bis zum 1. Juli beziehbar,
Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube jetzt oder zum Ersten Frankfurter Straße Nr. 43, Hof 2 Treppen bei Engelhardt.

Zu vermieten ist eine freundliche und anständig meublierte Stube mit hellem Schlafgemach an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube vorn heraus am Markt an 1 oder 2 Herren, auch ist daselbst eine Schlafstelle, Markt, Königshaus Nr. 17/2, 4. Etage rechts.

Eine Stube ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafgemach Petersstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches meubliertes Zimmer nebst Kammer und zu erfahren kleine Fleischergasse Nr. 9 im Materialgewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Rauchwarenhalle im Hofe links 3 Treppen; auch sind daselbst ein paar Schlafstellen offen, Brühl Nr. 54/55.

Eine elegant meublierte Garçon-Behaltung von Wohn- und Schlafzimmer, mit schöner freier Aussicht und jedem sonstigen Comfort, ist an einen oder zwei solide Herren sogleich oder zum 1. Juli bei einer gebildeten Familie zu vermieten Weststraße Nr. 1680, 1 Treppe links, Dr. Heine's Häuser.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus, meßfrei, kann von einem Herrn sogleich bezogen werden Brühl Nr. 67, 4. Et.

Ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen oder zwei solide Herren Magazingasse 3, 4. Et.

Sofort oder zum 15. ds. Mes sind zwei aneinanderstoßende meublierte Stuben mit Kammer einzeln oder zusammen zu vermieten Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei gute Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 43, Hof 2 Treppen bei Engelhardt.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen
Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Große Funkenburg. Heute 8 Uhr
Lanz-Übung.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Prämien-Scheibenschießen

den 10. Juni
im Braunkohlenwerk Zeitig bei Nachern.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Zur Aufführung kommen: die Div. 3. D. Oberon v. C. M. v. Weber. Entr'Act aus dem Zwilampf für obl. Violine und Clarinette v. Herold. Erstes Finale aus Lohengrin v. Wagner. Kriegers Gebet v. Lachner. Grillen-Polka-Mazurka v. Lumbye (neu).
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Schleussig.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 5 Uhr.

Oberschenke Soblis.
Heute Donnerstag wird à la carte gespeist; sowohl Speisen, als Getränke sind vorzüglich.

Es laden zu recht zahlreichen Besuch ergebenst ein
J. G. Böttchers Erben.

Pariser Salon. Freitag den 8. Juni humoristische Gesangsvorträge mit Musikbegleitung nebst declamatorischer Unterhaltung von Julius Dademasch. Anfang punct 8 Uhr.

In Stötteritz täglich

frisches Gebäck, Abends warme Speisen. Schulze.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, warme und kalte Speisen. Die Biere sind ausgezeichnet. M. Kraft.

Felsenkeller bei Lindenau.
Morgen Nachmittag ladet zum Wurstschmauß ergebenst ein D. R.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag Extra-Concert von Fr. Niede.

Zugleich zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß während der Sommersaison allwöchentlich Montags und Donnerstags Garten-Concert von Fr. Niede und Freitags von dem Musikchore des ersten Jäger-Bataillons stattfindet (bei ungünstiger Witterung im Saale), bei welchen à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird. Auch außer den Concerttagen ist der Garten des Abends beleuchtet und wird à la carte gespeist; es wird überhaupt mein Bestreben sein, den geehrten Besuchern des Hôtel de Prusse den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. S. S. Neusch.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 7. Juni

Extra-Concert (mit verstärktem Orchester) von Fr. Niede.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Türkischer Sturm-Marsch von E. Loller. 2) Overture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. v. Beethoven. 3) „Stoffen“ Walzer von Strauß jun. (neu). 4) Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.
II. Theil 5) Overture (die Mondnacht auf stillem Wasser) von L. Schindelmeiser. 6) Sinfonie (militaire) von Jos. Haydn.
III. Theil. Harmoniemusik. 7) Overture zur Oper „Indra“ von Flotow. 8) Los Toreadores (spanischer Nationaltanz). 9) Potpourri aus der Oper „die Hugonotten“ von Meyerbeer. 10) Preis-Marsch von E. Jabel.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.
Zum Schluß:

Brillant-Feuerwerk.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 5 Uhr.

Schleußig. * * * Heute halb 8 Uhr Übungsstunde. * * * S. Fischer, Tanzlehrer.

Schützenhaus.

Morgen Freitag den 8. Juni

großes Concert unter Mitwirkung des Chorpersonals vom Stadttheater.

Das Nähere im morgenden Blatte.

W. Herfurth.

Insel Buen Retiro. Heute Concert von Herrn Wend. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen, worunter Allerlei und ausgezeichnete Biere. Um gütigen Besuch bittet W. Thieme.

Fürst Büchler-Gefrorenes à Portion 2 M., gefrorene Himbeer-Limonade und Eisbaisers empfiehlt die Conditorei von U. B. Clermonts Wwe., Petersstr. Nr. 39.

Großer Kuchengarten. Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, div. warme Speisen, vorzügliche Biere und feiner Maitrank. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. C. Martin.

Grüne Schenke. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. Der Restaurateur S. W. Schulze, Lauchaer Str. 11.

Gesellschaftshalle. Heute Allerlei mit Cotelettes u., Gose, bayerisches und Lagerbier, wozu einladet A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

* Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ergebenst ein Senge in Reichels Garten.

Staudens Ruhe in Meudnis.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen und verschiedene andere Speisen, echt bayerisches Bier à Seidel 15 A, Maitrank, Himbeer- und Wein-Limonade u., wozu ich höflichst einlade. Franz Klopsch.

Zerbster Bitterbier, März-Gebräu, stecke ich heute das erste Faß an und empfehle solches als unübertreffbar. Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Gefrorene Erdbeer-Limonade

à Glas 1 1/2 M empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Einladung.

Die neue Regelsbahn in der Restauration zu Gaschwitz ist in gutem Stande und zu jedem Wochentage zu benutzen. Regelsgeld per Stunde 2 M.

S. S. Oppenrieder.

Brandbäckerei.

Heute ladet zu div. Kuchen und von 5 Uhr an zu Speckfuchen freundlichst ein C. Dentschel.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Abend Speckfuchen und ff. Biere. Gabn.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

**Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-
gebenst ein
Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Lenbe, Nicolaistraße Nr. 6.

**Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Gleis. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Abhanden gekommen ist seit gestern eine braune Hündin, nicht groß, Pinscherrace, mit Hängeohren. Wem dieselbe zuge-
laufen ist, der wolle sie gefälligst beim Hausmann in Lurgensteins
Garten wieder abgeben lassen.

Liegen gelassen

wurde am Sonntag im Gosenthal ein seidener Regenschirm und
es wird der angebliche Finder gebeten, selbigen Münzgasse Nr. 5
parterre abzugeben.

Liegen geblieben am 4. d. M. Abends in der Oberchenke
zu Wohlis ein brauner Sonnenschirm mit weißer Kante. Gegen
Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 907 B, 1. Stage.

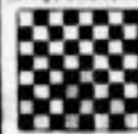
Bei der heutigen Vierteljahrs-Versammlung auf dem

Kramerhaufe

ist es sehr wünschenswerth, daß nicht nur diejenigen Herren
Kramer, welche die bewußte Adresse unterzeichneten, sondern auch
diejenigen, die sie nicht unterzeichneten, gefälligst möglichst zahl-
reich erscheinen.

Dem kleinen hübschen Schönwölker **S. J.** gratulirt zu
seinem 26. Wiegenfeste, auf welches die bewußten Eier schon ver-
zehrt, von ganzem Herzen
die Blinden-Gesellschaft.

Durch das Reden und Schreiben gegen das Mitbringen von
Hunden an öffentliche Orte scheint wenig oder gar nichts erzielt
werden zu können; das Anstandsgefühl der betreffenden Hunde-
eigenthümer hat eine zu harte Rinde, die höchstens die Einwir-
kung wohlhabendspolizeilicher Anordnungen zu schmelzen im Stande
ist; entbildet man sich doch nicht, Hunde — und zwar sehr große
Hunde — mit in die Zuschaueräume des Sommertheaters zu
bringen, deren Eingänge noch dazu durch Polizei-Beamte be-
setzt sind.



Augustea.

Heute L.:D.: Statuten S. 7 a.

Unsere herzlichsten Dank dem Herrn Dr. Sichel und der Hebamme
W. S. S. S. für ihre vielfachen Bemühungen bei der künftigen
Entbindung meiner Frau. **Friedrich Regel und Frau.**

Dank. Allen Denen, welche unsere gute Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter und Tante, Frau Marie Rosine verw. Orbel,
zu ihrer Ruhestätte geleiteten und ihren Sarg so reichlich mit Blu-
men schmückten, besonders aber auch dem Küster an der St. Jo-
hanniskirche, Herrn Zettler, für seine trostreichen gesprochenen
Worte, welche so wohlthuend unsern Herzen waten, unsern herz-
lichsten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage den 6. Juni 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 5 Uhr erfreute uns Gott durch die glückliche Ge-
burt eines gesunden Mädchens.

Leipzig, den 6. Juni 1855.

Lehrer Niemy und Frau.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rosaplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Schnittkohl mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Ihro königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von
Sachsen nebst Gefolge, aus Dresden, Hotel de
Baviere.
Ihro Durchl. die Frau Fürstin v. Dettingen-Baller-
stein nebst Gefolge, a. Prag, Stadt Nürnberg.
Kopelin, Kfm. a. Stockholm, und
Altsmann, Part. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Albers, Frau Senator a. Bremen, und
Albers, Kfm. a. Veracruz, gr. Blumenberg.
Anderburg, Apotheker a. Stockholm, schw. Kreuz.
Allendorff, Prediger a. Regier, Rauchwaarenh.
v. Barijskoff, Oberst a. Petersburg,
v. Brochovsky, Kammerherr a. Dresden, und
de Bary, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Bauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Buchholz, Rent. a. Unruhstadt, Stadt Rom.
Berner, Kfm. a. Köln, Rauchwaarenhalle.
Böhren, Kfm. a. Braunschweig, Kaiser v. Oestr.
v. Cerrini, Fräul., Hofdame a. Dresden, Hotel
de Baviere.
Einhorn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Ehrhardt, Postkapt. a. Altenburg, St. Breslau.
Edert, Hofopernsänger a. Schwerin, St. Nürnberg.
Eppner, Kfm. a. Minden, Rauchwaarenhalle.
de la Fontaine, Kfm. a. Genf, S. de Pologne.
Förster, D. a. München, Stadt Rom.
Fasner, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Franke, Def. a. Rastleben, Stadt Frankfurt.
Göthe, Kfm. a. Winterthur.
de Giffes, Proyz. a. Antons, und
Geerds, Obef. a. Dorgast, Hotel de Baviere.
Gottsche, D. a. Altona, Hotel de Prusse.
Grobmann, Gerber a. Stettin, schwarzes Kreuz.
Goldberger, Kfm. a. Wien, und
Glöckner, Sch. Finanzrath aus Dresden, Hotel
de Pologne.
Gerner, Kreissteuereintnehmer a. Deutsch-Krone,
Stadt Breslau.</p> | <p>Hesse, Kfm. aus Eisenach, Hotel de Russie.
Hentschel, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Heydenreich, Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Heller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Breslau.
Halster, Frau a. Königsberg, Stadt Köln.
Hölterhoff, Kfm. a. Köln, Kaiser v. D. Reich.
Hüller, Kfm. a. Prag, und
Häbicht, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
Kalmus, Kfm. a. Prag, Stadt Gotha.
Korn, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
Köllner, Fräul., Schausp. a. Dresden, St. Breslau.
Kemper, Kfm. a. Neuf.
Kohla, Kfm. a. Frankf. a. M., und
Köhler, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Krug, Rautspachter a. Friedensdorf, Palmbaum.
Kautschisch, Kfm. a. Triest, und
Kübler, Privatm. a. Winterthur, Hotel de Bav.
Kern, Fräul. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Krauspe, Müller a. Löpzin, goldnes Sieb.
Kaufmann, Part. a. Hamburg, und
v. Karp, Rent. a. Jassy, Hotel de Pologne.
Lieberles, D. a. Strinangarn, Palmbaum.
Liebe, Frau Hauptm. a. Danzig, Gitterstr. 1005c.
Löhnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Liebner, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Liman, Gerichtsassessor,
Liman, Frau, und
Liman, Fräul. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Mergenthin, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg.
Morse, Privatm. a. New-York, Stadt Rom.
Marr, Regisseur a. Weimar, und
Malau, Rent. a. Angers, Hotel de Pologne.
Mende, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Nippe, Kürschnermstr. a. Nordhausen, St. Riesa.
Krummüller, Dycensänger a. Mainz, St. Rom.
Nettelhorst, Kfm. a. Litzau, Hotel de Russie.
Netto, Verbeamter a. Schneeberg, St. Nürnberg.
Neuttel, Kfm. a. Regensburg, Stadt Frankfurt.</p> | <p>Begold, Fabr. aus Hofweil, Hotel de Prusse.
Busch, Rent. a. Basel, und
Philipp, Kfm. a. Straßburg, Rauchwaarenh.
Voss, Def. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Roth, Kfm. a. Osterwick, großer Blumenberg.
v. Riehl, Rent. a. Prag, Hotel de Baviere.
Salomon, Antiquar a. Dresden, Kaiser v. Oestr.
Schuschniq, Kfm. a. Prag, Stadt Gotha.
Simon, Frau, und
Simon, Frau a. Breslau, Hotel de Baviere.
Stolze, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
Schöppel, Frau,
Schöppel, Fräul. a. Götting.
v. Steufly, und
v. Steuflyberg, Obef. a. Marus.
Schulze, Revisor, und
Schulze, Fräul. a. Weimar, schwarzes Kreuz.
Schlesinger, Kfm. a. Hamburg, Barfußgäßch. 2.
Sala, Frau a. Berlin, Gitterstraße 1005c.
Stromeyer, Fräul. a. Darmstadt, St. Hamburg.
Schmidt, Wollh. a. Wintersdorf, goldnes Sieb.
Scholze, Rent. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Schiedlich, Postsecret. a. Oshag, 3 Könige.
Schulz, Schuhmachermstr., und
Schulz, Copist a. Prag, Rauchwaarenhalle.
Steinmeh, Kfm. a. Magdeburg, d. Haus.
Schleber, Part. a. Königsberg, Stadt Köln.
Schulze, Postsecret. a. Auerbach, St. Dresden.
Thomas, Kfm. a. Rachen, Stadt Hamburg.
Unterwieser, Kunstschreiner a. Jassrud, schw. Kreuz.
Victor, Koffh. a. Götting, goldne Sonne.
Voss, Componist a. Berlin, Hotel de Baviere.
Viertel, Postsecret. a. Burgstadt, 3 Könige.
Wehner, Mundsch a. Dresden, St. London.
Wolff, Rent. a. Stawropol, Hotel de Bav.
Werlo, Negoc. a. Paris, Hotel de Pologne.
Wilhelm, Tischmstr. a. Orlangen, St. Berlin.
Weishaut, Kfm. a. Cassel, Hotel de Pologne.</p> |
|---|--|--|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Juni Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Danyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volk.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.